



An Hausbesitzer
mit Trinkwasserwärmespeichern

Dezember 2011

5 Antworten zu Legionellen

1. Was sind Legionellen eigentlich?

Legionellen sind Bakterien die natürlicherweise in ungefährlichen Konzentrationen im Wasser vorkommen und deshalb auch im Trinkwasser vorhanden sind. Kritisch ist eine starke Vermehrung der Legionellen, dies geschieht verstärkt bei einer Wassertemperatur über 20° C.

2. Warum sind Legionellen gefährlich?

Legionellen sind Krankheitserreger und können schwere Lungenentzündungen auslösen. Die Aufnahme in den Körper erfolgt vor allem durch Einatmen von Aerosolen, z.B. beim Duschen.

3. Was müssen Sie als Hausbesitzer beachten?

Nach der neuen Trinkwasserverordnung vom November 2011 sind alle Hausbesitzer mit folgenden Anlagen angesprochen:

- a) Warmwasserspeicher und -erwärmer mit mehr als 400 Liter oder
- b) lange Warmwasserleitungen mit mehr als 3 Liter Leitungsinhalt, das sind z.B. 23m bei 15mm-Kupferrohr als Stichleitung (Zirkulationsleitungen bleiben unberücksichtigt)

Sie als Hausbesitzer müssen solche Anlagen beim Gesundheitsamt melden und eigenverantwortlich eine jährliche Wasseruntersuchung durchführen lassen.





4. Wie läuft eine Legionellenuntersuchung ab?

Die Wasserprobe wird vom Labormitarbeiter an einem Warmwasserhahn entnommen. Im Labor wird die Probe 7 Tage unter optimalen Bedingungen bebrütet, so dass die Bakterienkolonien (KBE) für das menschliche Auge sichtbar werden. Es gilt folgender technischer Maßnahmewert: 100 KBE in 100 ml Probe.

5. Was muss man bei einer Überschreitung tun?

Eine Überschreitung kann eine Gesundheitsgefährdung bedeuten. Das Gesundheitsamt ordnet in diesem Fall weitere Maßnahmen an.

Unser Labor ist für diese Legionellenuntersuchung zugelassen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden: kontakt@funkelabor.de

Ihr Laborteam

Für mehr Informationen empfehlen wir:

<http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/hygiene/wasser/legionellen.htm>